

# „Dem Korps keine Konkurrenz bereiten“

Vor 70 Jahren wird der Grundstein für den Schützenverein Diepholz von 1953 gelegt

Diepholz – Mit dem Wetter hatten sie wohl nicht das meiste Glück, die Gründerväter des Schützenvereins Diepholz von 1953. Im Bericht über das erste Schützenfest, das am letzten August-Wochenende 1953 über die Bühne gegangen war, ist von einem „trübsinnigen Petrus“ die Rede, der an beiden Tagen „das heulende Elend“ hatte. Es muss also seinerzeit ziemlich „geschüttet“ haben.

Daumen drücken herrscht jetzt bei den Verantwortlichen der 53er, dass sich das Geschehen sieben Jahrzehnte später nicht wiederholt. Am Freitag und Samstag feiert der Verein Schützenfest auf seinem Gelände auf den Junkernhäusern und gleichzeitig seinen 70. Geburtstag.

Anfangen hatte alles mit einer Anzeige im Diepholzer Kreisblatt, die in der Ausgabe vom 8. Juli 1953 erschien. „Alle Einwohner, die an der Gründung eines neuen Schützenvereins interessiert sind, treffen ich Sonnabend, 11. Juli, 20 Uhr bei Gastwirt Mann (Maschterrass),“ hieß es dort. Aufgegeben hatten diese Zeitungsanzeige „die Einberufer“.

Die Resonanz war groß, wie man in der Ausgabe vom Montag, 13. Juli, nachlesen kann. „Schützenverein Diepholz von 1953 – Mit 126 Mitgliedern am Sonnabend gegründet“ lautet die Überschrift. Schätzungsweise 150 Interessierte hätten die Veranstaltung besucht, von „überfüllten Maschterrassen“ ist die Rede. Zweck des Vereins seien „die Pflege des Schießsports und die Abhaltung eines Volksfestes“. Der Mitgliedsbeitrag betrug zunächst vier Mark.

Ein Argument für die Vereinsgründung war, dass die Bevölkerungszahl in der Siedlung (Bereich Maschstraße) so stark gestiegen sei, dass „der neue Verein, dessen geplante Gründung bisher ge-



Die Proklamation der neuen Majestäten ist der Höhepunkt des Schützenfestes. ARCHIVFOTO: SR

## 53er: Auftakt heute mit dem Schmückefest

Wer tritt die Nachfolge an für Noch-Schützenkönig Ben I Kiefer, den bisherigen Jugendkönig Lukas Strathmann sowie die noch amtierende Kinderprinzessin Mara Langhorst? Die Königsentscheidungen stehen im Mittelpunkt des Schützenfestes der 53er Schützen.

Das Programm beginnt heute, Donnerstag, 27. Juli, um 9 Uhr mit dem Schmücken der Schützenhalle. Heute Abend ab 18 Uhr findet das Schmückefest mit den Helfern und weiteren geladenen Gästen statt.

scheitert sei, nunmehr sehr wohl bestehen könne“. Schützenkönig sollte dabei – ohne Rücksicht auf Geld- und Grundbesitz – der beste Schütze beim Schießen auf Ringscheiben werden.

Die Idee zur Vereinsgründung sei aus der Masse der Bewohner der Siedlung gekommen, um in diesem Viertel tatsächlich ein Volksfest feiern zu können.

In der Versammlung wurde eingeräumt, dass das Diepholzer Schützenkorps zwar „auf eine gewisse Tradition“ zurückblicken könne, man wolle aber mit dem neuen Verein mit der neuen Zeit gehen und betrachte das Adlerschießen als überholt.

Auf den Einwand, ein Schützenverein genüge doch, wurde erwidert, dass es in Diepholz doch auch drei Ge-

Weiter im Programm geht es nach Vereinsangaben am Freitag, 28. Juli, um 16.30 Uhr. Dann treffen sich die Schützenschwestern und -brüder um 16.30 Uhr an der Schützenhalle Junkernhäusern, wo es um 17 Uhr „Antreten zum Kommers“ heißt. Um 19 Uhr beginnen das Jugendpokalschießen und der Wettbewerb um die künftige Jugendmajestät des Vereins. Danach heißt es dann nach Vereinsangaben „Feiern für alle“ – und das bei freiem Eintritt.

Fortgesetzt wird das Festprogramm



Noch-Majestät Ben Kiefer beim Ehrentanz im vergangenen Jahr mit seiner Königin Wiebke. ARCHIVFOTO: RECKMANN



Auf diesem Krönungshügel der 53er wird die neue Majestät proklamiert. FOTO: RECKMANN

am Sonnabend, 29. Juli, wenn sich die Schützinnen und Schützen um 15.45 Uhr an der Schützenhalle zum Königsschießen treffen. Im Anschluss daran soll die Proklamation der drei neuen Königshäuser über die Bühne gehen.

Um 18.15 Uhr heißt es dann: Antreten der Gastvereine beim Autohaus Anders. Gegen 19 Uhr soll die Siegerehrung der Gastvereine erfolgen, außerdem wird der Ratsherrenpokal überreicht. Gemeinsam mit den neuen Majestäten soll dann ab 19 Uhr gefeiert werden. düm

rasse statt. Schon anlässlich dieser Versammlung sei der Verein um 50 weitere Mitglieder auf 176 angewachsen, lässt sich dazu im Diepholzer Kreisblatt vom 20. Juli 1953 nachlesen.

Wohl wichtigster Beschluss der Versammlung war der Termin für das erste Schützenfest, das auf den 29. und 30. August 1953 terminiert wurde. Als Festplatz hatte Bä-

ckermeister Bliefernicht einen geräumigen Garten zur Verfügung gestellt.

Trotz des widrigen Wetters feierte der noch junge Verein „mit Mann und Roß und Wagen“ sein Gründungsfest, heißt es im Bericht des Diepholzer Kreisblattes weiter:

„Mit den schneidigen Diepholzer Spilleuten, der flott schmetternden Rahdener Kapelle Rose, prominenten Gästen vom Wagenfelder Schützenverein, dem zackigen Spielmannszug, und einem Aufgebot, das sich sehen lassen konnte, setzte man sich in Marsch.“ Es muss, so ist aus dem Bericht zu folgern, ein rauschendes und fröhliches Fest gewesen sein: „Unserem Chronisten hat es so gefallen, daß er heute morgen geistig immer noch weggetreten war...“ Einen Tag später gibt die Zeitung in einem weiteren Beitrag über das Geschehen Entwarnung: „Unser Chronist weilt wieder unter den Lebenden.“ düm/sr